



Modulhandbuch

Unternehmensführung im Mittelstand mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)

Gelsenkirchen, 26. August 2008
(Datum der Akkreditierung)

INHALTSVERZEICHNIS	
	Seite
Modul 1: Wirtschaftsmathematik	3
Modul 2: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	5
Modul 3: Bilanzierung und Bewertung, Kostenrechnung	7
Modul 4: Volkswirtschaftslehre I	11
Modul 5: Grundlagen und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	13
Modul 6: Wirtschaftsrecht	15
Modul 7: Datenverarbeitung	18
Modul 8: Personalwirtschaft und Organisation	20
Modul 9: Wirtschaftsstatistik	22
Modul 10: Wirtschaftsenglisch	24
Modul 11: Marketing	28
Modul 12: Finanzierung und Investition	30
Modul 13: Grundlagen der Strategischen Unternehmensführung und der Unternehmensgründung	31
Modul 14: Beschaffung und Logistik	35
Modul 15: Unternehmensbesteuerung Gestaltungsmöglichkeiten für KMUs	37
Modul 16: Volkswirtschaftslehre II	39
Modul 17: Projektmanagement	42
Modul 18: Prozess- und Qualitätsmanagement	44
Modul 19: Innovationsmanagement	46
Modul 20: Controlling	48
Modul 21: Personalmanagement	50
Modul 22: Europäisches Recht	52
Modul 23: Studienschwerpunkt - Strategische Unternehmensführung	54
Modul 24: Studienschwerpunkt – Gründungsmanagement	56
Modul 25: Internationales Management	60

Modul 1	Wirtschaftsmathematik
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Grundlagen, Analysis, Lineare Algebra
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeines Lernziel: Beherrschung des Umgangs mit formalen Methoden und Vorbereitung auf weiterführende Lehrveranstaltungen - Beherrschung des Umgangs mit Gleichungen und Funktionen, insbesondere im Zusammenhang mit der Anwendung auf ökonomische Fragestellungen - Befähigung, mit Hilfe der Differentialrechnung ökonomische Zusammenhänge analysieren und Entscheidungshilfen ableiten zu können. - Befähigung, mit Hilfe der Linearen Algebra und der linearen Optimierung wichtige ökonomische Fragestellungen zu lösen.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Kompaktwiederholung mathematischer Grundbegriffe - Gleichungen und Funktionen mit einer und mehreren Veränderlichen - Tangentenproblem und Differentialquotient - Marginalanalyse und Elastizitäten - Extremwertbestimmungen - Extremwertbestimmungen unter Nebenbedingungen (Lagrange-Verfahren und Substitutionsmethode) - Anwendung der Differentialrechnung auf ausgewählte ökonomische Fragestellungen - Matrizenrechnung und lineare Gleichungssysteme - Anwendung der Matrizenrechnung auf ökonomische Problemstellungen - Grundzüge der Linearen Algebra und Simplex-Verfahren
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	1. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	5 Credits – ECTS 4 SWS – 72 UStd – 150 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Schulkenntnisse der Mathematik bis einschl. Sekundarstufe I; ansonsten keine Vorkenntnisse
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> - Peters, Horst: Wirtschaftsmathematik, 2. Auflage, Stuttgart 2006, ISBN 3-17-019024-5 - Akkerboom, Peters: Wirtschaftsmathematik – Übungsbuch, Stuttgart 2007, ISBN 3-17-019022-1 - Schmeink, Lothar: Mathematik-Training für Wirtschaftswissenschaftler, 2. Auflage, ISBN 3-486-24392-5
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit integrierten Übungen
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur (90 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Nutzung der ETS-Lern- und Kommunikationsplattform. Die Studierenden bearbeiten wirtschaftsmathematische Aufgaben in Arbeitsgruppen. Die Aufgaben werden studienbegleitend mit Unterstützung eines Online-Coaches im Laufe des Moduls erarbeitet.

Modul 1	Wirtschaftsmathematik
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Finanzmathematik
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Beherrschung des Umgangs mit finanzmathematischen Fragestellungen und Befähigung, vorliegende Fragestellungen selbständig umzusetzen.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Folgen und Reihen - Abschreibungen und Abschreibungsmethoden als Anwendung von Folgen und Reihen - Zins- und Zinseszinsrechnung - Effektivzinsrechnung - Rentenrechnung - Tilgungsrechnung - Methoden der dynamischen Investitionsrechnung als Anwendung zur Finanzmathematik
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	2. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	3 Credits – ECTS 2 SWS – 36 UStd – 90 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Schulkenntnisse der Mathematik bis einschl. Sekundarstufe I; ansonsten keine Vorkenntnisse
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> - Peters, Horst: Wirtschaftsmathematik, 2. Auflage, Stuttgart 2006, ISBN 3-17-019024-5 - Akkerboom, Peters: Wirtschaftsmathematik – Übungsbuch, Stuttgart 2007, ISBN 3-17-019022-1
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung mit integrierten Übungen
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur (90 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	<ul style="list-style-type: none"> - Lernkontrolle durch regelmäßige Übungsblätter - Aufgaben werden zum Teil EXCEL-gestützt erarbeitet. Nutzung der ETS-Lern- und Kommunikationsplattform. Die Studierenden bearbeiten die Aufgaben und Übungsblätter in Arbeitsgruppen. Die Aufgaben werden studienbegleitend mit Unterstützung eines Online-Coaches im Laufe des Moduls erarbeitet.

Modul 2	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Ist identisch mit der Modulbezeichnung.
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Vermittlung von Grundbegriffen und -kenntnissen der Betriebswirtschaftslehre, Schaffung eines Bezugsrahmens zur Auseinandersetzung mit weiteren betriebswirtschaftlichen Problemen insbesondere der Wirtschaftszweige Handwerk und Mittelstand.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>In der Veranstaltung werden folgende Themenbereiche behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betriebswirtschaftslehre als Teilgebiet der Wirtschaftswissenschaften - Umfeldbedingungen des Betriebes - Wirtschaftsprinzipien, Ziele und Zwecke betriebswirtschaftlichen Handelns - Betriebswirtschaftliche Teilbereiche und Entscheidungsfelder - Transport und Logistik - Finanzwirtschaft in Handwerk und KMUs
Direkt unternehmensbezogene Inhalte des Moduls	<p>Folgende Inhalte sollen in einem direkten Bezug der wissenschaftlichen Lehrinhalte zu den betrieblichen Strukturen erarbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umfeldbedingungen des Betriebes - Transport- und Logistikkonzeptionen des Unternehmens.
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Grundlagenorientiertes Pflichtmodul
Semester/Trimester	1. und 2. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	10 Credits – ECTS 9 SWS – 162 UStd – 300 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Einschreibevoraussetzungen, ansonsten keine weiteren Vorkenntnisse.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> - Bea, Franz X. u.a.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre - Bd. 1: Grundfragen. Grundwissen der Ökonomik, 9. Auflage, 2004 - Bea, Franz X. u.a.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre - Bd. 2: Führung. Grundwissen der Ökonomik, 9. Auflage, 2005 - Bea, Franz X. u.a.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre - Bd. 3: Leistungsprozeß. Grundwissen der Ökonomik, 9. Auflage, 2006 - Busse, Franz-Joseph: Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft, 5. Auflage, 2003 - Jung, Hans: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 2006 - Jung, Hans: Arbeits- und Übungsbuch - Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 2003; - Schierenbeck, Henner: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre; 16. Auflage, 2002 - Schmalen, Helmut.: Grundlagen und Probleme der Betriebswirtschaft, 13. Aufl., Stuttgart 2006 - Wöhe, Günter: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 22. Auflage, 2005

Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung und seminaristischer Unterricht mit einem hohen Anteil praktischer Übungen, Gruppenarbeit und Präsentationen der Studierenden
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur (90 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Nutzung der ETS-Lern- und Kommunikationsplattform. Die Studierenden bearbeiten Lerneinheiten zur „Organisation und Planung“ selbständig und in Arbeitsgruppen. Bei Lernschwierigkeiten erfahren sie Unterstützung durch einen Online-Coach.

Modul 3	Bilanzierung und Bewertung, Kostenrechnung
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Bilanzierung und Bewertung
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Verständnis für die Aufgaben und den Informationsgehalt des Jahresabschlusses; Vermittlung notwendiger Grundkenntnisse zur Erstellung des Jahresabschlusses von Unternehmen sowie zur Beurteilung von Unternehmen mit Hilfe des Jahresabschlusses. Spielräume bei der Bilanzierung sollen erkannt und zieladäquat genutzt werden können.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>1. Allgemeine Grundlagen: Einordnung, Aufgaben, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses</p> <p>2. Grundlagen des Ansatzes und der Bewertung des Vermögens in Handels- und Steuerbilanz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundprinzipien: Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung und ihre Kodifizierung in den Bewertungsvorschriften - Verhältnis von Handels- und Steuerbilanz - Ansatzvorschriften - Systematik der Bewertungsvorschriften: - Ausgangswerte für die Bewertung: Anschaffungskosten, Herstellungskosten, etc. - Methoden planmäßiger Abschreibung abnutzbarer Anlagen - Korrekturwerte und Wertmaßstäbe für überhöhte Ausgangswerte: beizulegender Wert, Teilwert etc. Besondere Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften für Kapitalgesellschaften <p>3. Einzelfragen der Bilanzierung und Bewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten einzelner Bilanzpositionen: z.B. Firmenwert, Leasinggüter, Vorratsvermögen, Forderungen, Eigenkapital, Sonderposten mit Rücklageanteil, Rückstellungen <p>4. Grundlagen der Jahresabschlussanalyse</p> <p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die bilanziellen Auswirkungen von Sachverhalten selbst zu ermitteln und die daraus resultierenden Ergebnisauswirkungen zu quantifizieren. Spielräume bei der Bilanzierung sollen erkannt und zieladäquat genutzt werden können.</p> <p>Der Einfluss der Besteuerung soll als Entscheidungsparameter für Bilanzierungsfragen aufgezeigt werden.</p> <p>(Anpassungen der Lehrinhalte an aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung und Rechtsprechung bleiben vorbehalten)</p>
Direkt unternehmensbezogene Inhalte des Moduls	<p>Folgende Inhalte sollen in einem direkten Bezug der wissenschaftlichen Lehrinhalte zu den betrieblichen Strukturen erarbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung des Jahresabschlusses unter zieladäquater Nutzung vorhandener Bilanzierungsspielräume - Analyse der betrieblichen Bilanzen
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung	Grundlagenorientiertes Pflichtmodul

(Pflicht, Wahl, etc.)	
Semester/Trimester	1. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	2 Credits – ECTS 2 SWS – 36 UStd – 60 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Einschreibevoraussetzungen, ansonsten keine weiteren Vorkenntnisse.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> - Baetge/ Kirsch / Thiele: Bilanzen, - Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschluss-analyse, - Falterbaum / Bolk / Reiss: Buchführung und Bilanz, - Heno: Jahresabschluss nach Handelsrecht, Steuerrecht und Internationalen Standards, - Horschitz / Gross / Weidner: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, - Meyer: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht <p>(Alle Werke jeweils in der aktuellen Auflage; weitere Quellen aufgrund der Entwicklungen in Lehre und Praxis vorbehalten)</p> <p>Gesetzesmaterialien: NWB, Wichtige Steuergesetze</p> <ul style="list-style-type: none"> - DTV, BGB 5001 - DTV, HGB 5002 - Einkommensteuerrichtlinien (EStR).
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung und seminaristischer Unterricht mit einem hohen Anteil praktischer Übungen
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur (45 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Nutzung der ETS-Lern- und Kommunikationsplattform. Die Studierenden bearbeiten Aufgaben zur „Bilanzierung und Bewertung“ selbständig und ggf. in Arbeitsgruppen. Die Aufgaben werden studienbegleitend mit Unterstützung eines Online-Coaches im Laufe des Moduls erarbeitet.

Modul 3	Bilanzierung und Bewertung, Kostenrechnung
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Kostenrechnung
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Grundlegende, anwendungsorientierte Einführung in die Kostenrechnung. Dies umfasst neben einem Überblick über die begrifflichen und theoretischen Grundlagen eine Einführung in die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung sowie die Deckungsbeitragsrechnung als Basisinstrumente der Wirtschaftlichkeits- und Erfolgskontrolle.</p> <p>Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Erfordernisse an die Gestaltung einer aussagefähigen Kostenrechnung im Betrieb erkennen und auf einen praktischen Fall anwenden zu können.</p>
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Kostenrechnung und Überblick über Kostenrechnungssysteme 2. Kostenartenrechnung <ul style="list-style-type: none"> - Kriterien der Kostenartenbildung - Erfassung und Bewertung der Faktormengen - Kalkulatorische Kosten 3. Kostenstellenrechnung <ul style="list-style-type: none"> - Funktionen und Strukturierungskriterien - Verteilung der Kostenarten auf die Kostenstellen - Betriebsabrechnungsbogen 4. Kostenträgerrechnung <ul style="list-style-type: none"> - Kalkulationsverfahren und ihre Einsatzgebiete 5. Kurzfristige Erfolgsrechnung 6. Deckungsbeitragsrechnung 7. Weitere Aspekte der Kostenrechnung <p><i>(Anpassungen der Lehrinhalte aufgrund aktueller Entwicklungen bleiben vorbehalten)</i></p>
Direkt unternehmensbezogene Inhalte des Moduls	<p>Folgende Inhalte sollen in einem direkten Bezug der wissenschaftlichen Lehrinhalte zu den betrieblichen Strukturen erarbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kostenarten-, Kostenstellenrechnung im Unternehmen. - Kostenträger- und Deckungsbeitragsrechnung
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Grundlagenorientiertes Pflichtmodul
Semester/Trimester	2. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	4 Credits – ECTS 4 SWS – 72 UStd – 120 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Inhalte der Lehrveranstaltung „Bilanzierung und Bewertung“ oder vergleichbare Kenntnisse.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> - Haberstock: Kostenrechnung I und II - Eisele: Technik des betrieblichen Rechnungswesens - Olfert: Kostenrechnung - Kilger: Flexible Plankostenrechnung und

	<p>Deckungsbeitragsrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deimel / Isemann / Müller: Kosten- und Leistungsrechnung - Däumler / Grabe: Kostenrechnung 1 und 2 - <i>(Alle Werke jeweils in der aktuellen Auflage; weitere Quellen aufgrund der Entwicklungen in Lehre und Praxis vorbehalten)</i> <p>Gesetzesmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - NWB, Wichtige Steuergesetze - DTV, BGB 5001 - DTV, HGB 5002 - Einkommensteuerrichtlinien (EStR).
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung und seminaristischer Unterricht mit einem hohen Anteil praktischer Übungen
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur (75 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Nutzung der ETS-Lern- und Kommunikationsplattform. Die Studierenden bearbeiten Aufgaben zur „Kostenrechnung“ selbständig und ggf. in Arbeitsgruppen. Die Aufgaben werden studienbegleitend mit Unterstützung eines Online-Coaches im Laufe des Moduls erarbeitet.

Modul 4	Volkswirtschaftslehre I
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Ist identisch mit der Modulbezeichnung.
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden sollen Einsichten in spezifische Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre erhalten und in die Lage versetzt werden, diese mit anderen betriebswirtschaftlichen oder sozialversicherungsrechtlichen Inhalten in Beziehung zu setzen und Erkenntnisse aus Teilgebieten zu verknüpfen, um einen Überblick der volkswirtschaftliche Fragen in ihrer Bedeutung für das Handwerk und den Mittelstand zu erlangen. Die Vorlesung ist in erster Linie für Studierende der beiden ersten Semester gedacht.
Inhalt der Lehrveranstaltung	Gegenstand der Veranstaltung ist die Kurzcharakteristik der verschiedenen Teilgebiete und Methoden der Volkswirtschaftslehre. Nach einer Einführung in die Grundfragen der Volkswirtschaftslehre wird die wirtschaftliche Ausgangssituation in Deutschland anhand von empirischen Merkmalen skizziert. Weitere Schwerpunkte des Moduls sind ein erster Überblick über verschiedene Formen von Wirtschaftssystemen und Wirtschaftsordnungen und eine Einführung in die Preisbildung auf Märkten. Abschließende Themenschwerpunkte bilden ein Überblick über das Wesen von Konjunkturzyklen sowie die zentralen Ansatzpunkte für eine Konjunkturpolitik im Rahmen der Prozesspolitik des Staates; nämlich die Finanz- und die Geldpolitik.
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Grundlagenorientiertes Pflichtmodul
Semester/Trimester	1. und 2. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	5 Credits – ECTS 5 SWS – 90 UStd – 150 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Einschreibevoraussetzungen, ansonsten keine weiteren Vorkenntnisse.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Veranstaltungsbegleitende Unterlagen und Literaturhinweise - H. D. Harges, F. Schmitz, A. Uhly: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 9. Aufl., München 2007 - H. J. Thieme: Soziale Marktwirtschaft. Ordnungskonzeption und wirtschaftspolitische Gestaltung, München 2. Aufl. 1994
Lehr- und Lernmethoden	Multi-medial aufbereitete Vorlesung und seminaristischer Unterricht mit einem hohen Anteil praktischer Übungen, Referate, Internetrecherchen, Gruppenaufgaben
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur (90 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Recherchetechniken im Internet zu volkswirtschaftlichen Fragestellungen, Dialogsform zwischen der multi-medial aufbereiteten Vorlesung und den Ergebnissen der Gruppenrecherche mit zwei Beamern. Nutzung der ETS-Lern- und Kommunikationsplattform. Die Studierenden

	bearbeiten Lerneinheiten zur „Volkswirtschaftslehre“ selbständig und in Arbeitsgruppen. Bei Lernschwierigkeiten erfahren sie Unterstützung durch einen Online-Coach.
--	--

Modul 5	Grundlagen und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Grundlagen und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Im Mittelpunkt steht die Vermittlung von Basiskenntnissen des wissenschaftlichen Arbeitens. Am Ende der Veranstaltung sollten die Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich ein Forschungsthema selbstständig erschließen können, • die wichtigsten Quellen für wissenschaftliches Material kennen, • die grundlegenden Aspekte des Recherchierens beherrschen, • die wesentlichen formalen Grundelemente (Titelgestaltung, Gliederungsaufbau, Quellennachweise, Verzeichnisse, Layoutgestaltung etc.) kennen und • die inhaltlichen Grundelemente (Strukturierungsgesichtspunkte, Sprache) anwenden können. <p><u>Überfachliche Kompetenz:</u> Die Qualifikationsziele im Bereich der überfachlichen Kompetenz werden durch Gruppenarbeiten aber auch in der Präsentation eines Themas erreicht.</p>
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>In dem Seminar wird an Beispielen erarbeitet, wie Probleme bei der Bearbeitung einer Forschungsarbeit besser zu bewältigen sind. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie man methodisch und wissenschaftlich fundiert vorgeht, um sich ein Thema zu erschließen und eine Forschungsarbeit nach formalen und inhaltlichen Anforderungen erfolgreich erstellt.</p> <p>Das Seminar liefert einen Überblick darüber, wie ein Themenkomplex eingrenzt wird und welche Techniken bei der Erschließung des Themas Unterstützung bieten. Weiterhin werden Hilfestellungen zur Recherche und Literatursichtung gegeben und es wird vermittelt, wie die relevanten von den unwichtigen Quellen getrennt werden. Im Anschluss daran werden die wesentlichen Grundregeln zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten dargestellt und eingeübt. Danach widmet sich das Seminar den Problemen im Verlauf des Schreibprozesses und den Strategien ihrer Lösung. Schließlich wird erarbeitet, wie die Ergebnisse der Diplomarbeit kurz und prägnant präsentiert werden können.</p>
Direkt unternehmensbezogene Inhalte des Moduls	
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Grundlagenorientiertes Pflichtmodul
Semester/Trimester	1. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	3 Credits – ECTS 3 SWS – 54 UStd – 90 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Einschreibevoraussetzungen, ansonsten keine weiteren Vorkenntnisse.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Ausführliches Skriptum als Power Point Präsentation
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung und Übung: 1,5 + 1,5 SWS
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/	Eine Prüfung für das Gesamtmodul (Seminararbeit),

Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Voraussetzung für die Vergabe der CPs ist das Bestehen der Prüfung.
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Vorlesungsbegleitende Materialien und Literaturhinweise werden im Vorfeld der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Modul 6	Wirtschaftsrecht
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Zivil-, Vertrags- und Sachenrecht
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Einführung in die Rechtsgrundlagen im Zivil-, Vertrags- und Sachenrecht. Die Veranstaltung wendet sich an Studierende, die in ihrer beruflichen Tätigkeit Verträge anbahnen oder abwickeln werden. Der Stoff wird daher auf die wirtschaftlich wesentlichen Rechtsfragen konzentriert. Parallel zu der Stoffvermittlung soll die notwendige juristische Methodenkompetenz vermittelt werden
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Zustandekommen von Verträgen - Unwirksamkeit von Verträgen - Recht der Leistungsstörungen - Ansprüche wegen Unmöglichkeit - Ansprüche wegen Verzuges - Ansprüche wegen Schlechterfüllung - Allgemeine Geschäftsbedingungen - Verjährung von Ansprüchen
Direkt unternehmensbezogene Inhalte des Moduls	Folgende Inhalte sollen in einem direkten Bezug der wissenschaftlichen Lehrinhalte zu den betrieblichen Strukturen erarbeitet werden: <ul style="list-style-type: none"> - Kaufverträge im Unternehmen, Analyse der allgemeinen Geschäftsbedingungen im Unternehmen, - Verjährungsansprüche nach BGB und VOB
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Grundlagenorientiertes Pflichtmodul
Semester/Trimester	1. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 Credits – ECTS 5 SWS – 90 UStd – 180 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Einschreibevoraussetzungen, ansonsten keine weiteren Vorkenntnisse.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> - Holzmann-Verlag, Privat- und Prozessrecht, - DTV, BGB 5001 - DTV, HGB 5002
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung und seminaristischer Unterricht mit einem hohen Anteil praktischer Übungen, Fallbearbeitung
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur (100 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Nutzung der ETS-Lern- und Kommunikationsplattform. Die Studierenden bearbeiten Lerneinheiten zum Handlungsfeld „Recht“ selbständig und in Arbeitsgruppen. Die Aufgaben werden studienbegleitend mit Unterstützung eines Online-Coaches im Laufe des Moduls erarbeitet.

Modul 6	Wirtschaftsrecht
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Arbeits-, Steuer-, Gesellschafts- und Sozialversicherungsrecht
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Einführung in die Rechtsgrundlagen im Arbeits-, Steuer-, Gesellschafts- und Sozialversicherungsrecht. Die Veranstaltung wendet sich an Studierende, die in ihrer beruflichen Tätigkeit Arbeitsverträge anbahnen oder abwickeln und in steuerrelevante Unternehmensgestaltungen eingebunden sein werden. Der Stoff wird daher auf die wirtschaftlich wesentlichen Rechtsfragen konzentriert. Parallel zu der Stoffvermittlung soll die notwendige juristische Methodenkompetenz vermittelt werden
Inhalt der Lehrveranstaltung	<u>Arbeitsrecht</u> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Arbeitsrechts - Einzelarbeitsvertragsrecht - Kollektives Arbeitsrecht - Bekundung, Befristung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen - Pflichten von Arbeitgebern und Arbeitnehmern - Besondere Arbeitsverträge - Arbeitsgerichtsbarkeit <u>Steuer- und Gesellschaftsrecht, Sozialversicherungsrecht</u> <ul style="list-style-type: none"> - Steuersystem, Besteuerungsverfahren - Einkommensteuer - Umsatzsteuer - Körperschaftssteuer - Steuerliche Pflichten und Überlegungen des Unternehmensgründers - Grundbesitz im Privat- und Betriebsvermögen - Gesellschaftsrecht - Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht
Direkt unternehmensbezogene Inhalte des Moduls	Folgende Inhalte sollen in einem direkten Bezug der wissenschaftlichen Lehrinhalte zu den betrieblichen Strukturen erarbeitet werden: <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsverträge im Unternehmen, Ausbildungsverträge - Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht im Unternehmen.
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Grundlagenorientiertes Pflichtmodul
Semester/Trimester	2. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	3 Credits – ECTS 2 SWS – 36 UStd – 90 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Inhalte der Lehrveranstaltung „Zivil-, Vertrags- und Sachenrecht“ oder vergleichbare Kenntnisse.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> - NWB, Wichtige Steuergesetze - Grashoff, Dietrich: Steuerrecht 2008 - Beeck, Volker: Grundlagen der Steuerlehre, Gabler, 4. Aufl 2007 - Kudert, Stephan: Steuerrecht, E. v. Kleist Verlag, 3. Aufl. 2007 - DTV, Arbeitsgesetze

	<ul style="list-style-type: none"> - DTV, BGB 5001 - DTV, HGB 5002 - Beck, Arbeitsschutzgesetze
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung und seminaristischer Unterricht mit einem hohen Anteil praktischer Übungen, Fallbearbeitung
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur (50 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Exkursion zum Landesarbeitsgericht. Nutzung der ETS-Lern- und Kommunikationsplattform. Die Studierenden bearbeiten Lerneinheiten zu den Themen „Arbeits- und Sozialversicherungsrecht“ selbständig und in Arbeitsgruppen. Die Aufgaben werden studienbegleitend mit Unterstützung eines Online-Coaches im Laufe des Moduls erarbeitet.

Modul 7	Datenverarbeitung
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Ist identisch mit der Modulbezeichnung.
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Verständnis für grundlegende DV- Begriffsbildungen und die daraus abgeleitete Logik und methodische Umsetzung erwerben. Die prinzipielle Fertigkeit erwerben, eigenständig kaufmännische Anwendungssoftware strukturiert einzusetzen. Einführung in die Definition der EDV Sicherheitspolitik im Unternehmen. Optimierung des Einsatzes moderner Lern- und Kommunikationsplattformen. Elementare Begriffe und Strukturen eines Data-Warehouse-Managements kennenlernen.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien und Methoden des Software-Entwurfs - Klassifizierung von Programmiersprachen - Konzeption und Realisierung von Softwareanwendungen für betriebliche Arbeitsabläufe - Kontrollstrukturen und Fehlerbehandlung - Konzeption und Erstellung von Kalkulationen mit MS-Excel - Konzeption und Aufbereitung von Excel- und Access-Datenabfragen - Datenauswertungen und Präsentationen - Qualitätskriterien für Unternehmenssoftware - Definition der Sicherheitspolitik - Lern- und Kommunikationsplattformen mit symmetrischer und asymmetrischer Konferenztechnik - Grundbegriffe des Data-Warehouse-Managements
Direkt unternehmensbezogene Inhalte des Moduls	<p>Folgende Inhalte sollen in einem direkten Bezug der wissenschaftlichen Lehrinhalte zu den betrieblichen Strukturen erarbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzeption und Erstellung von Kalkulationen mit MS-Excel - Konzeption und Aufbereitung von Excel- und Access-Datenabfragen - EDV-Sicherheitspolitik im eigenen Unternehmen.
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	2. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	4 Credits – ECTS 3 SWS – 54 UStd – 120 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> - Microsoft Office Excel 2003 für Windows - Themen-Special: Praxisorientierte Formulare erstellen, Herdt-Verlag, Bodenheim 2007 - Microsoft Office Excel 2003 für Windows - Themen-Special: Kostenrechnung, Herdt-Verlag, Bodenheim 2007

	<ul style="list-style-type: none"> - Microsoft Office Access 2003 für Windows - Fortgeschrittene Techniken für Datenbankentwickler, Herdt-Verlag, Bodenheim 2007 - IT-Sicherheit - Aufgaben und Schlüsselemente, Herdt-Verlag, Bodenheim 2007
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übungen und fallstudienorientierte Aufgaben
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur (90 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Nutzung der ETS-Lern- und Kommunikationsplattform. Die Studierenden bearbeiten Kalkulationsaufgaben und Konzeptionen von Datenbankabfragen in Arbeitsgruppen. Die Aufgaben werden studienbegleitend mit Unterstützung eines Online-Coaches im Laufe des Moduls erarbeitet.

Modul 8	Personalwirtschaft und Organisation
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Personalwirtschaft und Organisation
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Beschreibung und einführende Darstellung der wesentlichen Bestandteile des Personalwesens und der Organisation. Die Studierenden sollten im Anschluss der Veranstaltung nicht nur einen allgemeinen Orientierungsrahmen erhalten, sondern darüber hinaus ein Verständnis für personalbezogene Entscheidungen entwickeln können.</p> <p>Zentral für den Organisationsteil ist die Vermittlung des Verständnisses für das Entstehen von Organisationsproblemen, der Kenntnis der wesentlichen Organisationsinstrumente sowie der Gestaltungsmöglichkeiten in der Praxis.</p>
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>Personalwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Personalplanung - Grundlagen der Personalbedarfsdeckung - Ausgewählte Instrumente der Personalpolitik - Lohnpolitik in Handwerk und KMUs - Arbeitsschutzbestimmungen <p>Organisationslehre</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Personalorganisation und allg. Organisation - Gestaltung der Aufbaustruktur - Gestaltung der Ablaufstruktur - Gestaltung des organisatorischen Wandels
Direkt unternehmensbezogene Inhalte des Moduls	<p>Folgende Inhalte sollen in einem direkten Bezug der wissenschaftlichen Lehrinhalte zu den betrieblichen Strukturen erarbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personalplanung, Personalbedarfsdeckung des Unternehmens, der Abteilung - Arbeitsschutzbestimmungen, Fachkraft für Arbeitssicherheit nach dem „Unternehmermodell“ - Analyse der Aufbau- und Ablaufstruktur des Unternehmens
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Grundlagenorientiertes Pflichtmodul
Semester/Trimester	2. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	5 Credits – ECTS 4 SWS – 72 UStd – 150 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Einschreibevoraussetzungen, ansonsten keine weiteren Vorkenntnisse.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> - Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 22. Aufl. München 2005 - Beck, Arbeitsschutzgesetze - Hentze, Joachim, Personalwirtschaftslehre Band 1 und 2, Bern 2005
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung und seminaristischer Unterricht mit einem hohen Anteil praktischer Übungen, Gruppenarbeit und Präsentationen der Studierenden
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur (90 Min.)

Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Nutzung der ETS-Lern- und Kommunikationsplattform. Die Studierenden bearbeiten Lerneinheiten zur „Personalführung und -entwicklung“ selbständig und in Arbeitsgruppen. Die Aufgaben werden studienbegleitend mit Unterstützung eines Online-Coaches im Laufe des Moduls erarbeitet.

Modul 9	Wirtschaftsstatistik
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Ist identisch mit der Modulbezeichnung.
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Vermittlung von Methoden zur Erhebung, Auswertung, Beschreibung und Darstellung von statistischen Daten unter besonderer Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Anwendungen
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Methoden der empirischen Sozialforschung - Grundbegriffe (Merkmal, Skalierung, Aufbereitung von Statistiken, Häufigkeitsverteilung) - Lageparameter (Median, arith. Mittel u.a.) - Streuungsparameter (Varianz, Standardabweichung u.a.) - Korrelationsmasse - Regression - Indizes - Wahrscheinlichkeitsrechnung - Verteilungsfunktion und Parameter - Konfidenzintervalle - Signifikanztests
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	3. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	4 Credits – ECTS 3 SWS – 54 UStd – 120 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Grundlagen der Analysis, linearen Algebra und Finanzmathematik
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> - Weigand, Christoph: Statistik mit und ohne Zufall – Eine anwendungsorientierte Einführung, Heidelberg 2006, ISBN 3-7908-1693-8 - Bücker, Rüdiger: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 5. Auflage, München 2003, ISBN 3-486-27423-3
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übungen und fallstudienorientierte Aufgaben
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur (90 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Alle Berechnungen werden begleitend auch EXCEL-gestützt erarbeitet. Bedarfsweise wird auch SPSS in Grundzügen vorgestellt.

Modul 10	Wirtschaftsenglisch
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Wirtschaftsenglisch I
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Wirtschaftsenglisch I hat zum Ziel, die Studierenden mit den nötigen Fachsprachekenntnissen im Bereich Wirtschaft und Handel auszustatten. Besonderer Wert wird dabei auf kulturelle Aspekte des britischen und amerikanischen Wirtschaftssystems gelegt. Vor allem werden die kommunikativen Fähigkeiten der Teilnehmer geschult und gefördert.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Begrifflichkeiten und Items des britischen und amerikanischen Wirtschaftssystems - Kulturelle Aspekte des angelsächsischen Wirtschaftssystems
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Grundlagenorientiertes Pflichtmodul
Semester/Trimester	3. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	2 Credits – ECTS 2 SWS – 36 UStd – 60 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Grundlegende Englischkenntnisse, Mindestanforderung auf dem Niveau des Sekundarstufe I Schulabschlusses.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	MacKenzie, Ian: English for Business Studies, Second Edition. (Cambridge University Press, 2002, Klett-Verlag, ISBN: 3-12-539013-3)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzseminar, Blended-Learning- und Online- Lerneinheiten, presentations, listening comprehension exercises
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur und Präsentation in der englischen Sprache
Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Online Anteile, Coaching über die DLS-Lernplattform

Modul 10	Wirtschaftsenglisch
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Wirtschaftsenglisch II
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Wirtschaftsenglisch II führt den Vorgängerkurs fort. Schwerpunkte sind die kulturellen Aspekte und Eigenarten des britischen und amerikanischen Wirtschaftssystems. Besonderen Wert wird auf den Erwerb interaktiver sprachlicher Kompetenz gelegt (z.B. durch presentations, listening comprehension exercises, etc.).
Inhalt der Lehrveranstaltung	- Erwerb interaktiver sprachlicher Kompetenz, presentations, listening comprehension exercises
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Grundlagenorientiertes Pflichtmodul
Semester/Trimester	4. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	3 Credits – ECTS 2 SWS – 36 UStd – 90 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Inhalte der Lehrveranstaltung „Wirtschaftsenglisch I“ oder vergleichbare Kenntnisse.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	MacKenzie, Ian: English for Business Studies, Second Edition. (Cambridge University Press, 2002, Klett-Verlag, ISBN: 3-12-539013-3)
Lehr- und Lernmethoden	Präsenzseminar, Blended-Learning- und Online-Lerneinheiten, presentations, listening comprehension exercises
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur und Präsentation in der englischen Sprache
Unterrichts-/Lehrsprache	Englisch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Online Anteile, Coaching über die DLS-Lernplattform

Modul 11	Marketing
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Marketing-Politik I
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die aktuellen Erscheinungsformen des Marketing und zeigt die vielfältigen Möglichkeiten auf, Kunden verstärkt in den Unternehmensprozess zu integrieren und an den Betrieb zu binden. Ausgehend von der Bestimmung eines Markenwertes werden sowohl Strategien als auch taktische Maßnahmen diskutiert, Geschäftsfelder trendadäquat zu besetzen und Wettbewerbsvorteile auszubauen. Die Studierenden sollen interaktiv in praktische Planungsprozesse involviert werden, um Fallstudien problemorientiert strukturieren und lösen zu lernen.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Identifikation von Marktchancen und Entwicklung von zielgerichteten Wertangeboten - Aufbau von Markenwert, Corporate-Identity - Marketingziele/Marketingkonzept - Marktforschung in KMUs - Eckpunkte der Strategiebildung für KMUs - Planung des Marketing-Mix, Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik - Kundenakquisition, Kundenbindung und Kundenausbau - One-to-One-Marketing
Direkt unternehmensbezogene Inhalte des Moduls	<p>Folgende Inhalte sollen in einem direkten Bezug der wissenschaftlichen Lehrinhalte zu den betrieblichen Strukturen erarbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung eines CI- und Marketingkonzeptes für das eigene Unternehmen.
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	3. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	2 Credits – ECTS 2 SWS – 36 UStd – 60 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Betriebswirtschaftliche Grundlagen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Veranstaltungsbegleitende Unterlagen und Literaturhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> - Becker, J.: Marketing-Konzeption, 8. Aufl., München 2006 - Bruhn, M.: Marketing, 8. Aufl. Wiesbaden 2007 - Fink, Klaus-J.: Empfehlungsmarketing. Königsweg der Neukundengewinnung, Wiesbaden 2005 - Kotler, P./Bliemel, F.: Marketing Management, 12. Aufl., Stuttgart 2007 - Meffert, H.: Marketing, 10. Aufl., Wiesbaden 2007 - Weis, H.-C. Marketing, 14. Aufl., Ludwigshafen 2007
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Fallstudien, Präsentationen der Studierenden, Gruppenaufgaben

Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur (45 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	

Modul 11	Marketing
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Marketing-Politik II – insbesondere Kommunikationspolitik
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Veranstaltung beinhaltet den teamorientierten, didaktisch moderierten Erwerb kommunikationstheoretischer Grundlagen. Es findet sowohl eine Auseinandersetzung mit der Theorie als auch die exemplarische Anwendung kommunikationsorientierter Grundlagen in spezifischen Anwendungskontexten des Marketings statt.
Inhalt der Lehrveranstaltung	Die Veranstaltung gliedert sich in drei Module: <ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Grundlagen der Kommunikation. - Theoretische und exemplarische Aspekte der Präsentationen im wirtschaftsberuflichen Kontext. - Aktuelle Herausforderungen im Handlungsfeld Marketing und Vertrieb: Ausgewählte Aspekte des Konfliktmanagements, der Beratung, Moderation und Supervision.
Direkt unternehmensbezogene Inhalte des Moduls	Folgende Inhalte sollen in einem direkten Bezug der wissenschaftlichen Lehrinhalte zu den betrieblichen Strukturen erarbeitet werden: <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung einer Präsentation
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	4. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	3 Credits – ECTS 2 SWS – 36 UStd – 90 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Betriebswirtschaftliche Grundlagen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Veranstaltungsbegleitende Unterlagen und Literaturhinweise <ul style="list-style-type: none"> - Bruhn, M.: Marketing, 8. Aufl. Wiesbaden 2007 - Ebeling, Peter: Rhetorik. 10. überarb. Aufl., Wiesbaden 2005. - Elias, Kriemhild / Schneider, Karl H.: Kommunikation. 4. Aufl., Köln 2006. - Euler, Dieter: Kommunikationsfähigkeit und computerunterstütztes Lernen, Köln 1989. - Fink, Klaus-J.: Empfehlungsmarketing. Königsweg der Neukundengewinnung, Wiesbaden 2005 - Flume, Peter: Karrierefaktor Rhetorik, Freiburg 2004. - Hartmann, Martin / Funk, Rüdiger / Nietmann, Horst: Präsentieren – Präsentationen: zielgerichtet und adressatenorientiert. 7. neu ausgest. Aufl., Weinheim/Basel/Berlin 2003. - Kotler, P./Bliemel, F.: Marketing Management, 12. Aufl., Stuttgart 2007 - Meffert, H.: Marketing, 10. Aufl., Wiesbaden 2007 - Schulz von Thun, Friedemann: Miteinander reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte. 4. Aufl., Hamburg 2005.

	<ul style="list-style-type: none"> - Wagner, Roland W.: Grundlagen der mündlichen Kommunikation. 9. erw. Aufl., Regensburg 2004. ISBN 3-922757-80-1 - Watzlawick, Paul: Menschliche Kommunikation. 11. Aufl., Stuttgart/Wien 2007. - Weis, H.-C. Marketing, 14. Aufl., Ludwigshafen 2007
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Fallstudien, Präsentationen der Studierenden, Gruppenaufgaben
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur (45 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Videoeinsatz in ausgewählten kleineren Sequenzen der Veranstaltung bietet die Chance zur vertiefenden Auseinandersetzung mit Aspekten der Selbst- und Fremdwahrnehmung.

Modul 12	Finanzierung und Investition
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Ist identisch mit der Modulbezeichnung.
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden verstehen die komplexen Zusammenhänge finanzwirtschaftlicher Fragestellungen und erkennen die Finanzwirtschaft als Gestaltungsaufgabe. Sie werden in die Lage versetzt, die finanzwirtschaftlichen Instrumente unter Berücksichtigung von Kosten/Nutzen sowie Chancen/Risiken zu beurteilen und sinnvoll einzusetzen. Besonderer Wert wird auf die Fragestellungen für mittelständische Unternehmen gelegt.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe: Finanzwirtschaftliche Ziele, Finanzierungs begriffe, Leverage-Effekt - Finanzmärkte - Beteiligungsfinanzierung - Fremdfinanzierung - Mezzanine-Finanzierung und sonstige Sonderformen der Aussenfinanzierung - Fördermittel - Innenfinanzierung und Cash Flow - Rating und Basel II - Finanzwirtschaftliches Risikomanagement - Finanzplanung - Methoden zur Beurteilung von Investitionsvorhaben - Methoden der Unternehmensbewertung
Direkt unternehmensbezogene Inhalte des Moduls	<p>Folgende Inhalte sollen in einem direkten Bezug der wissenschaftlichen Lehrinhalte zu den betrieblichen Strukturen erarbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse der für das Unternehmen relevanten Fördermittellandschaft - Maßnahmen zur Verbesserung des Unternehmenratings im Basel II – Prozess (sofern das Unternehmen die entsprechenden Daten freigibt).
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	3. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	4 Credits – ECTS 3 SWS – 54 UStd – 120 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Kenntnisse der Finanzmathematik
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> - Zantow, Roger: Finanzierung – Die Grundlagen modernen Finanzmanagements, München 2004, ISBN 3-8273-7088-4 - Von Känel, Siegfried: Finanzierung und Rating, NWB-Lernsoftware (CD-ROM), Herne/Berlin 2007, ISBN 3-482-52352-6
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übungen und fallstudienorientierte Aufgaben
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur (90 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

<p>Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)</p>	<p>Einige Problemstellungen (Finanzplanung, Unternehmensbewertung, Investitionsrechnung) werden EXCEL-gestützt erarbeitet.</p> <p>Nutzung der ETS-Lern- und Kommunikationsplattform. Die Studierenden bearbeiten Aufgaben zur „Finanzierung und Investition“ selbständig und in Arbeitsgruppen. Bei Lernschwierigkeiten erfahren Sie eine tutorielle Unterstützung.</p>
--	---

Modul 13	Grundlagen der Strategischen Unternehmensführung und der Unternehmensgründung
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Ist identisch mit der Modulbezeichnung.
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Die Studierenden sollen befähigt werden, selbstständig für sich persönlich und die eigene unternehmerische Tätigkeit und für andere Unternehmen oder Organisationen Strategien zu entwickeln, zu bewerten und Strategieentscheidungen zu treffen. Das Modul dient zudem der Orientierung bei der begründeten Entscheidung für einen der beiden Studienschwerpunkte.</p> <p>Im Modulschwerpunkt „<u>Strategische Unternehmensführung</u>“ erarbeiten die Studierenden anhand von Grundsatzvorträgen und Papieren von DAX-Unternehmen aus der Region (z.B. Thyssen AG, Henkel AG) die Grundelemente des „Strategischen“. Dann werden die begrifflichen Grundlagen (Strategie, Führung, Management, strategische Planung) präsentiert und diskutiert. Exemplarisch werden diese Elemente der „Strategische Unternehmensführung“ auf kleine und mittlere Unternehmen übertragen.</p> <p>Im Modulschwerpunkt „<u>Unternehmensgründung/Entrepreneurship Career Development</u>“ steht die für die hier relevante Zielgruppe aus KMU bedeutsame Kompetenz zur systematischen und nachhaltigen Entwicklung einer umfassenden beruflichen Gründungskompetenz mit besonderem Fokus auf die Entfaltung unternehmerischer Persönlichkeitspotenziale Im intentionalen Fokus.</p> <p>Als Richtziel bzw. zu erwerbende Kompetenz dieses Modulschwerpunktes soll deshalb gelten: Die Studierenden sollen sich der Aufgabe des Erwerbs und der Ausdifferenzierung einer Gründungskompetenz mit einem Schwerpunkt auf die »unternehmerische Persönlichkeit« in kleineren und größeren Unternehmen wissenschaftlich fundiert legitimierend, gestaltend und evaluierend widmen können.</p> <p>In dem Modul „Entrepreneurship Career Development“ soll zunächst durch eine erste theoretische Auseinandersetzung die auch eine für das weitere Studium bedeutsame Auslotung der selektiven Wahrnehmung - im Sinne der Anwendung auf die eigene Entrepreneurship Career - ermöglicht werden. Dafür bedarf es des Erwerbs u. a. von vertiefender, professioneller Fachkompetenz im Bereich der Gründungspädagogik/-didaktik und in den der interdisziplinären Fragestellung relevanten Teil- und Nachbardisziplinen (wie Persönlichkeitspsychologie, Verhaltenspsychologie, Sozialpsychologie, Sportwissenschaft) sowie insbesondere der Ergebnisse und Befunde der nationalen und internationalen Gründungsforschung.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls wird der Studierende sich begründet für einen der beiden angebotenen Studienschwerpunkte im 5., 6. und 7. Semester und damit zur Erreichung der weiteren Ziele dieses jeweiligen Studienschwerpunktes</p>

	entscheiden können.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>Modulschwerpunkt „<u>Strategische Unternehmensführung</u>“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Strategieentwicklung - Ethische Grundlagen, Unternehmensphilosophie und – kultur - Zielfindung - Grundlegende Methoden der mittel- und langfristigen Vorhersagemöglichkeiten <p>Modulschwerpunkt „<u>Unternehmensgündung/Entrepreneurship Career Development</u>“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Gründungskompetenz und unternehmerischer Persönlichkeit im Rahmen der Unternehmensgründungsförderung (u. a. Global Entrepreneurship Monitor) - Gründungskompetenz und unternehmerische Persönlichkeit als Determinante des Erfolgs von Gründungsunternehmen - Gründungskompetenz und unternehmerische Persönlichkeit als Zielkategorie - Theorien zur Persönlichkeit und Theorie der »unternehmerischen Persönlichkeit« - Gründungsdidaktisch moderierte Möglichkeiten der Förderung unternehmerischer Persönlichkeit <ul style="list-style-type: none"> - »Entrepreneurship Career Development« als gründungspädagogisch/-didaktischer Königsweg der Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeit
Direkt unternehmensbezogene Inhalte des Moduls	<p>Einbeziehung von Vorständen und Geschäftsführern innovativer Unternehmen, die ihre Grundsätze der strategischen Unternehmensführung und Unternehmensplanung vorstellen und zur Diskussion stellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übertragung des Konzeptes von Gründungskompetenz und unternehmerischer Persönlichkeit als Determinante des Erfolgs von Gründungsunternehmen auf die jeweils eigene Branche.
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	3. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	4 Credits – ECTS 4 SWS – 72 UStd – 120 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Bilanzierung und Bewertung, Kostenrechnung
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Veranstaltungsbegleitende Unterlagen und Literaturhinweise</p> <p>Modulschwerpunkt „<u>Strategische Unternehmensführung</u>“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hopfenbeck, W.: Allgemeine Betriebswirtschafts- und Managementlehre Das Unternehmen im Spannungsfeld zwischen ökonomischen, sozialen und ökologischen Interessen, 13. Aufl., Landsberg 2000. - Macharzina, K.: Unternehmensführung, 5. Aufl., Wiesbaden 2005. - Hungenberg, H., Wulf, T.: Grundlagen der Unternehmensführung, 3. Aufl., Berlin/Heidelberg 2007.

- Müller-Stewens, Günther; Lechner, Christoph: Strategisches Management. Wie strategische Initiativen zum Wandel führen, 3. Auflage, Stuttgart 2005
- Steinmann, H.; Schreyögg, G.: Management. Grundlagen der Unternehmensführung - Konzepte - Funktionen – Fallstudien. 6. Auflage. Wiesbaden 2005.
- Schauf, M. (Hrsg.), Unternehmensführung im Mittelstand, München und Mering 2006.

Veranstaltungsbegleitende Unterlagen und Literaturhinweise
Modulschwerpunkt „Unternehmensgündung/Entrepreneurship Career Development“

- Asendorpf, Jens B.: Psychologie der Persönlichkeit. 4., überarbeitete und aktualisierte Aufl. Bern, et al. 2007.
- Dehnert, Achim: Untersuchung der Selbstmodelle von Managern, Frankfurt a. M. et al. 1997.
- Fallgatter, Michael: Theorie des 'Entrepreneurship' – Perspektiven zur Erforschung der Entstehung und Entwicklung junger Unternehmungen, Wiesbaden 2002.
- Faltin, Günter / Ripsas, Sven / Zimmer, Jürgen (Hrsg.): Entrepreneurship. Wie aus Ideen Unternehmen werden, München 1998.
- Frese, Michael (Hrsg.): Erfolgreiche Unternehmensgründer - psychologische Analysen und praktische Anleitungen für Unternehmer in Ost- und Westdeutschland, Göttingen et al. 1998.
- Herkner, Werner: Lehrbuch der Sozialpsychologie. 2. Aufl., Bern et al. 2001.
- Hisrich, Robert D. / Peters, Michael P.: Entrepreneurship, 5. Aufl., Boston 2001.
- Koestenbaum, Peter: Leadership: The Inner Side of Greatness. 2. Aufl., San Francisco 2002.
- Moser, Klaus / Batinic, Bernad / Zempel, Jeannette (Hrsg.): Unternehmerisch erfolgreiches Handeln, Göttingen 1999.
- Müller, Günter F. (Hrsg.): Existenzgründung und unternehmerisches Handeln – Forschung und Förderung, Landau 2000.
- Braukmann, Ulrich: Hochschuldidaktische Förderung der Handlungskompetenz von Gründerinnen und Gründern. In: Koch, Lambert T. / Zacharias, Christoph (Hrsg.): Gründungsmanagement. München/Wien 2001, S. 79-94.
- Prandini, Markus: Persönlichkeitserziehung und Persönlichkeitsbildung, Paderborn 2001.
- Reynolds, P. D. / Hay, M. / Camp, S. M.: Global Entrepreneurship Monitor (yearly Executive Report, Ewing Marion Kauffman Foundation), London.
- Sader, Manfred / Weber, Hannelore: Psychologie der Persönlichkeit. Weinheim 2000
- Schieffer, Alexander: Führungspersönlichkeit – Struktur, Wirkung und Entwicklung erfolgreicher Top-Führungskräfte, Wiesbaden 1998.
- Schieffer, Alexander: Führungspersönlichkeit – Struktur, Wirkung und Entwicklung erfolgreicher Top-Führungskräfte, Wiesbaden 1998.
- Schmude Jürgen / Uebelacker, Stefan: Vom Studenten zum Unternehmer: Welche Universität bietet die besten Chancen – Ranking 2003, Frankfurter Allgemeine Buch, Frankfurt a. M. 2003.

	<ul style="list-style-type: none"> - Westerfeld, Kerstin: Förderung persönlichkeitsbezogener unternehmerischer Kompetenzen im Rahmen der Existenzgründungsqualifizierung an Hochschulen, Paderborn 2004. - Zimbardo, Philip G. / Gerrig, Richard J.: Psychologie. 16. Aufl., München 2004.
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übungen und Projektaufgaben
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur (90 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Gecoachte Projektaufgaben

Modul 14	Beschaffung und Logistik
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Ist identisch mit der Modulbezeichnung.
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden werden mit den neuesten technischen und organisatorischen Entwicklungen und Trends von Logistiksystemen in unterschiedlichen Unternehmensbereichen und Wirtschaftszweigen vertraut gemacht, Die anwendungsorientierte Betrachtung erfolgreicher Logistikketten ist Schwerpunkt des Moduls. Die Veranstaltung dient der Grundlagenvermittlung der strategischen und operativen Beschaffung sowie der logistischen Konzepte und Ansätze in der Distributions- und Redistributionslogistik der Supply Chain. Ein Schwerpunkt liegt unter anderem auf den durch moderne IuK-Techniken ermöglichten Konzepten in der logistischen Prozesskette
Inhalt der Lehrveranstaltung	Grundlagen der Beschaffungs-, Distributions- und Redistributionslogistik, Logistikstrategien, -prinzipien und -formen, Anliefermodelle, Supply Chain Management, Lieferantenbewertung, -auswahl und -integration, Bestandsanalyse, Bestellmengenrechnung, Materialdispositionsmodelle, C-Teile Management, Dienstleister in der Logistikkette, IT-gestützte Logistiksysteme, Datenkommunikation, e-Procurement, Marktplätze, Börsen und Auktionen,
Direkt unternehmensbezogene Inhalte des Moduls	Folgende Inhalte sollen in einem direkten Bezug der wissenschaftlichen Lehrinhalte zu den betrieblichen Strukturen erarbeitet werden: <ul style="list-style-type: none"> - Logistikstrategien des Unternehmens - Lieferantenbewertungen - Analyse der unternehmensrelevanten „Marktplätze“.
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	3. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	5 Credits – ECTS 4 SWS – 72 UStd – 150 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Betriebswirtschaftliches Grundlagenwissen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Foliensammlung zur Vorlesung, <ul style="list-style-type: none"> - Boutellier, Roman: Beschaffungslogistik: Mit praxiserprobten Konzepten zum Erfolg, München : Hanser, 1998, - Palupski, Rainer: Management von Beschaffung, Produktion und Absatz : Leitfaden mit Praxisbeispielen, 2. Aufl., Wiesbaden : Gabler, 2002, - Schulte, Christof: Logistik - Wege zur Optimierung der Supply Chain 4. Aufl. München : Vahlen, 2004. - Fischer-Tompkins, James A. [Hrsg.]: Das große Handbuch Distribution, Landsberg/Lech : Mi, Verl. Moderne Industrie, 1998, - Baumgarten: Trends in der Logistik 2000+, Berlin
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Übungen
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur (90 Min.)

Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gast sprecher etc.)	

Modul 15	Unternehmensbesteuerung, Gestaltungsmöglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Ist identisch mit der Modulbezeichnung.
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Aufbauend auf dem Grundlagenmodul „Wirtschaftsrecht“ vermittelt die Veranstaltung die Schlüsselqualifikationen, um den Einfluss der legalen Gestaltungsmöglichkeiten bei der Unternehmensbesteuerung insbesondere bei der Auswahl einer geeigneten Rechtsform erkennen und bewerten zu können.</p> <p>Der Rechtsformwechsel und die Rechtsformwahl sind für jedes Unternehmen wichtige grundlegende Entscheidungen, die wesentlich von den rechtlichen Rahmenbedingungen beeinflusst werden. Gesetzgeberische Aktivitäten sowie Änderungen in der Rechtsprechung sorgen dafür, dass dieses Entscheidungsproblem stets aktuell bleibt. Bei Änderung der Ausgangslage, etwa durch Veränderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen oder durch Veränderung in den betrieblichen Strukturen, kann ein Rechtsformwechsel eine zweckmäßige Entscheidung darstellen.</p> <p>Ergänzend analysiert das Modul die jeweils aktuellen finanzpolitischen Diskussionen und beschreibt ihre mittelfristigen Auswirkungen auf KMUs im Sinne einer „strategischen Unternehmensführung“.</p>
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gesellschaftsformen und ihre Bedeutung für KMUs, Grundzüge (rechtliche und steuerliche Einordnung der Gestaltungsalternativen) 2. Zivilrechtliche Grundlagen des Rechtsformwechsels <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Gesellschafternachfolge Einzelrechtsnachfolge, Gesamtrechtsnachfolge 2.2 Überblick über das Umwandlungsgesetz 2. Besteuerung des Rechtsformwechsels <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Grundzüge 2.2 Überblick über das Umwandlungssteuergesetz 3. Ausgewählte Fallbeispiele <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Umwandlung eines Einzelunternehmens in eine Personengesellschaft 3.2 Umwandlung eines Einzelunternehmens bzw. einer Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft 3.3 Umwandlung einer Kapitalgesellschaft in ein Einzelunternehmen bzw. in eine Personengesellschaft 3.4 Verschmelzung bzw. Spaltung von Kapitalgesellschaften 3.5. Gesellschaftsgründung im Ausland 3.6. Umwandlung in eine „kleine Aktiengesellschaft“ 4. Gestaltungsmöglichkeiten außerhalb der Rechtsformwahl <ol style="list-style-type: none"> 4.1 Abgrenzungen 4.2. Rückstellungen 4.3. Grundbesitz im Privat- und Betriebsvermögen 5. Aktuelle steuer- und finanzpolitische Themen für den Mittelstand
Direkt unternehmensbezogene Inhalte des Moduls	<p>Folgende Inhalte sollen in einem direkten Bezug der wissenschaftlichen Lehrinhalte zu den betrieblichen Strukturen erarbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse der Rechtsform des Unternehmens in dem der Studierende arbeitet, Vergleich mit alternativen Rechtsformen in der EU.

Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Grundlagenorientiertes Pflichtmodul
Semester/Trimester	3. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	4 Credits – ECTS 3 SWS – 54 UStd – 120 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Steuerrechtliches Grundlagenwissen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> - DATEV, Limited und kleine AG - Grashoff, Dietrich: Steuerrecht, 4. Aufl. Beck 2008 - Baeck, Volker: Grundlagen der Steuerlehre , Gabler 2007 - Kudert, Stephan: Steuerrecht, 3. Aufl. E.v Kleist Verlag 2007 - NWB, Wichtige Steuergesetze - NWB, Wichtige Steuerrichtlinien
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung und seminaristischer Unterricht mit einem hohen Anteil praktischer Übungen
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur (150 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Gastreferate (z. B. von Steuerrechtsexperten des Zentralverbandes des deutschen Handwerks)

Modul 16	Volkswirtschaftslehre II
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Mikroökonomie, Markt und Wettbewerb
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Veranstaltung bearbeitet grundlegende mikroökonomische Fragestellungen und Analysemethoden. Ein Schwerpunkt der Analyse bilden die für KMUs besonders relevanten Märkte und Marktformen. Sie ist in erster Linie für Studierende des vierten Semesters gedacht.
Inhalt der Lehrveranstaltung	Gegenstand der Veranstaltung sind die wesentlichen Annahmen und Aussagen der Mikroökonomie. Neben den Grundlagen der Theorie des Haushalts und der volkswirtschaftlich relevanten Theorie der Unternehmung werden schwerpunktmäßig Preisbildungsprozesse bei alternativen Marktformen (Polypol, Monopol, Oligopol) behandelt. Die für KMUs besonders relevanten Märkte (Energie, Transport) bilden einen Themenschwerpunkt. Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine Einführung in Leitbilder und Maßnahmen der Wettbewerbspolitik.
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	4. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	5 Credits – ECTS 4 SWS – 72 UStd – 150 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Inhalte des Moduls „Volkswirtschaftslehre I“ oder vergleichbare Kenntnisse.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Veranstaltungsbegleitende Unterlagen und Literaturhinweise <ul style="list-style-type: none"> - H. J. Ahrns, H. D. Feser: Wirtschaftspolitik - Problemorientierte Einführung, 7. Aufl., München, Wien 1996 - U. Baßeler, J. Heinrich, B. Utecht: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, 18. Aufl., Stuttgart 2006 - H. D. Hades, F. Schmitz, A. Uhly: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 9. Aufl., München 2007 - R. Kampmann, Th. Siebe, J. Walter: Markt und Wettbewerb, Eine Einführung in die VWL, Bd. 1, Köln 1999 - R. Kampmann, J. Walter: Stabilität und Wachstum, Eine Einführung in die VWL, Bd. 2, Köln 2001 - G. Mussel: Einführung in die Makroökonomik, 9. Aufl., München 2007
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Übungen und Projektaufgaben
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur (45 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Gecoachte Projektaufgaben

Modul 16	Volkswirtschaftslehre II
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Makroökonomie und Wirtschaftspolitik
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Veranstaltung führt in grundlegende gesamtwirtschaftliche Fragestellungen und in die Grundlagen der ex post- und der ex ante Analyse ein. Darauf aufbauend werden grundlegende und für KMUs zentrale wirtschaftspolitische Fragestellungen und Handlungsfelder der Wirtschaftspolitik analysiert. Sie ist in erster Linie für Studierende des fünften Semesters gedacht.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>Gegenstand der Vorlesung sind die grundlegenden Zusammenhänge zwischen der gesamtwirtschaftlichen Produktion, der Beschäftigung und des Preisniveaus. Neben einer Darstellung der Grundzüge der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung wird die Kreislaufanalyse erläutert. Im Rahmen einfacher Modelle werden Bestimmungsfaktoren der Produktion und der Beschäftigung aufgezeigt. Dabei werden die Grundlagen sowohl der (neo)klassischen Theorie als auch der keynesianischen Theorie behandelt. Darüber hinaus werden die Grundlagen der Geldversorgung der Wirtschaft erklärt.</p> <p>Auf der Basis theoretischer Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge zur Erklärung wirtschaftlicher Entwicklungen werden Ziel-Mittel-Beziehungen erörtert, aus denen sich wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen ableiten lassen.</p> <p>Zur Diskussion stehen vor allem die Ziele angemessenes Wirtschaftswachstum, hoher Beschäftigungsstand, Stabilität des Preisniveaus und außenwirtschaftliches Gleichgewicht, aber auch die Verbesserung der Einkommensverteilung, Lohnkosten und Sozialmodelle im internationalen Wettbewerb, der Umweltschutz einschließlich der Energiepolitik und die Infrastrukturpolitik.</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung wird dargestellt, mit Hilfe welcher Maßnahmen aus den verschiedenen Teilbereichen der Wirtschaftspolitik diese Ziele verfolgt werden können. Dabei stehen sich generell angebots- und nachfrageorientierte Konzeptionen gegenüber.</p>
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	5. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	4 Credits – ECTS 3 SWS – 54 UStd – 120 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Inhalte des Moduls „Volkswirtschaftslehre I“ und der Lehrveranstaltung „Mikroökonomie, Markt und Wettbewerb“ oder vergleichbare Kenntnisse.
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Veranstaltungsbegleitende Unterlagen und Literaturhinweise</p> <p>- H. J. Ahrens, H. D. Feser: Wirtschaftspolitik - Problemorientierte Einführung, 7. Aufl., München, Wien</p>

	<p>1996</p> <ul style="list-style-type: none"> - U. Baßeler, J. Heinrich, B. Utecht: Grundlagen und Probleme der Volkswirtschaft, 18. Aufl., Stuttgart 2006 - H. D. Hardes, F. Schmitz, A. Uhly: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 9. Aufl., München 2007 - R. Kampmann, Th. Siebe, J. Walter: Markt und Wettbewerb, Eine Einführung in die VWL, Bd. 1, Köln 1999 - R. Kampmann, J. Walter: Stabilität und Wachstum, Eine Einführung in die VWL, Bd. 2, Köln 2001 - G. Mussel: Einführung in die Makroökonomik, 9. Aufl., München 2007
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Übungen und Projektaufgaben
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur (45 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gast sprecher etc.)	Gecoachte Projektaufgaben

Modul 17	Projektmanagement
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Ist identisch mit der Modulbezeichnung.
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Ziel des Moduls ist es, das Projektmanagement-Know-how der Studierenden zu erweitern, um so den Grundstein für eine professionelle Projektarbeit zu legen. Neben dem methodischen Rüstzeug zur Planung, Steuerung und Überwachung von Projekten stehen organisatorische Fragestellungen des Projektmanagements im Fokus der Veranstaltung.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>Projektarbeit hat heute einen herausragenden Stellenwert. Sie macht es möglich, mit einem Team von Spezialisten flexibel und schnell komplexe Vorhaben zu bearbeiten. Oftmals sehen sich die Projektbeteiligten jedoch unerwarteten Schwierigkeiten gegenüber: Kostenvorgaben werden nicht eingehalten, vereinbarte Termine überschritten und Leistungen nicht in der gewünschten Qualität erbracht. An diesen Problemen setzt das Modul mit folgenden Themenkomplexen an:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Typische Fehler im Projektmanagement – Warum viele Projekte in der Praxis scheitern - Methoden zur Planung, Steuerung und Überwachung von Projekten – Das notwendige Rüstzeug von Projektleitern und Mitarbeitern - EDV-Einsatz im Projektmanagement – Was Projektmanagement-Software leistet - Die Projektorganisation entscheidet über den Projekterfolg – Wann welche Organisationsform zum Einsatz kommt - Aus Erfahrungen lernen – Projektabschluss heißt mehr als Projektdokumentation
Direkt unternehmensbezogene Inhalte des Moduls	<p>Folgende Inhalte sollen in einem direkten Bezug der wissenschaftlichen Lehrinhalte zu den betrieblichen Strukturen erarbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung und Dokumentation eines Projektes aus dem betrieblichen Umfeld.
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	4. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	4 Credits – ECTS 4 SWS – 72 UStd – 120 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Grundlegendes Wissen über betriebswirtschaftliche Abläufe
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Veranstaltungsbegleitende Unterlagen und Literaturhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schelle, H.: Projekte zum Erfolg führen, 5. Aufl., München 2007. - Rationalisierungskuratorium der Deutschen Wirtschaft e.V. (Hrsg.): Projektmanagement-Fachmann, 2 Bände, Eschborn 2003.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Übungen und Projektaufgaben
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur (90 Min.)

Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	(Online-)Gecoachte Projektaufgaben

Modul 18	Prozess- und Qualitätsmanagement
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Ist identisch mit der Modulbezeichnung.
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden können Tools des Prozeß- und Qualitätsmanagements in Ihren spezifischen Kontexten anwenden und damit die Qualität ihrer Produkt- und Dienstleistungsprozesse sichern und verbessern.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>Prozess- und vor allem Qualitätsmanagement sind oft unbeliebt, weil sie im Ruf stehen, schwerfällig und umständlich zu sein. Tatsächlich kann ein qualitätsorientiertes Prozessmanagement dazu beitragen, die aktuelle Produktqualität durch eine fehlerfreie Beherrschung der Prozesse abzusichern und darüber hinaus auch die Qualität der Produkte, Dienstleistungen und schließlich des gesamten Unternehmens weiterzuentwickeln bzw. zu verbessern.</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung Prozeß- und Qualitätsmanagement werden</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grundlagen des Qualitätsmanagements nach ISO 9000, der Qualitätsprüfung, Fehleranalyse und des Total Quality Managements behandelt, - Instrumente einer qualitätsorientierten Arbeitssystemanalyse zur Anwendung gebracht sowie - den Rahmen der Qualitätsverbesserung aufgespannt und mit praxistauglichen Instrumenten gefüllt.
Direkt unternehmensbezogene Inhalte des Moduls	<p>Folgende Inhalte sollen in einem direkten Bezug der wissenschaftlichen Lehrinhalte zu den betrieblichen Strukturen erarbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse des unternehmenseigenen QM-Handbuchs - Erstellung, Relaunch von 2 Prozessen des unternehmenseigenen QM-Handbuchs.
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	4 Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	5 Credits – ECTS 4 SWS – 72 UStd – 150 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Grundlegendes Wissen über betriebswirtschaftliche Abläufe und Prozesse
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Veranstaltungsbegleitende Unterlagen und Literaturhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zingel, H: Qualitätsmanagement und die ISO 9000er Normenfamilie – Elementare Methodenlehre des betrieblichen Qualitätsmanagements nach ISO 9000:2000 und darüber hinaus, Version 2.6, 2005, S. 1-60. - Strohhecker, J.; Gerberich, C.W.: Geschäftsprozesse Optimieren, 2. Aufl., Eschborn 2005.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Übungen und Projektaufgaben
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur (90 Minuten)

Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Gecoachte Projektaufgaben

Modul 19	Innovationsmanagement
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Ist identisch mit der Modulbezeichnung.
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden verstehen die komplexen Zusammenhänge betrieblicher Innovationsprozesse und können über die Anwendung entsprechender Tools Innovationsaufgaben angehen und –prozesse selbständig gestalten.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>Über die Bedeutung von Innovationen für die Unternehmensentwicklung besteht in Theorie und Praxis Konsens. Neue Produkte, Dienstleistungen, Verfahren, Organisationskonzepte etc. gelten als Garanten für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit. Doch Innovationen fallen nicht vom Himmel, sondern sind das Ergebnis eines komplexen Entdeckungs- und Umsetzungsprozesses, in dem Ideen entwickelt, ausgetestet, revidiert, gegen Widerstände durchgesetzt werden müssen etc. Im Rahmen der Veranstaltung Innovationsmanagement werden</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Aufgaben des Innovationsmanagements strukturiert, - Instrumente zur Entwicklung von Innovationsideen (Potentialanalysen, Lead user-Konzept, Kreativitätstechniken etc.) erarbeitet, - Instrumente zur Bewertung von Innovationsideen entwickelt, - Maßnahmen zur Umsetzung von Innovationsideen vorgestellt und - Innovationsförderliche Rahmenbedingungen diskutiert.
Direkt unternehmensbezogene Inhalte des Moduls	<p>Folgende Inhalte sollen in einem direkten Bezug der wissenschaftlichen Lehrinhalte zu den betrieblichen Strukturen erarbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente zur Entwicklung von Innovationsideen für das eigene Unternehmen anwenden und die hier relevanten Innovationsideen bewerten.
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	4. und 5. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	10 Credits – ECTS 8 SWS – 144 UStd – 300 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Betriebswirtschaftliche Grundlagen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Veranstaltungsbegleitende Unterlagen und Literaturhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hauschildt, J.: Innovationsmanagement, 4. Aufl. München 2007 - Staudt, E.; Kriegesmann, B: Innovationsmanagement – neue Wege bei der Umsetzung, in: Knauth, P.; Wollert, A. (Hrsg.): Human Resource Management, 35. Ergänzungslieferung, Neuwied 2002, Gruppe 8, Beitrag 8.30.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Übungen und Projektaufgaben
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur (90 Min.)

Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	(Online-)Gecoachte Projektaufgaben

Modul 20	Controlling
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Ist identisch mit der Modulbezeichnung.
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Um die Studierenden in die Lage zu versetzen, <ul style="list-style-type: none"> - betriebliche Engpässe zu erkennen, - die Instrumente des Controllings problemorientiert einsetzen und - reale Controllingprobleme lösen zu können, werden Ziele, Aufgaben und Instrumente des Controlling vermittelt.
Inhalt der Lehrveranstaltung	Angespannte Liquiditätslage, fehlende Finanzierungskraft zur Erschließung neuer Geschäftsfelder oder unentdeckte Verlustbringer belegen exemplarisch, dass Fragestellungen der Planung, Steuerung und Kontrolle von Unternehmensprozessen eine zentrale Bedeutung für die Unternehmensentwicklung zukommt. Integrales Element der Unternehmensführung ist dabei das Controlling als Planungs-, Steuerungs- und Kontrollinstrument. In diesem Kontext werden praxisrelevante Kennzahlen und Kennzahlensysteme vorgestellt und mit dem betrieblichen Rechnungswesen in Verbindung gebracht. Da Controlling keinen Selbstzweck hat, sondern Steuerungsinformationen für die Unternehmensführung liefern soll, schließen sich als „Umsetzungsschritte“ zwei Schwerpunktthemen an, die instrumentell unterfüttert werden: <ul style="list-style-type: none"> - die strategische (Neu-)Positionierung des kleineren oder mittleren Unternehmens auf globalisierten Märkten und - die Reorganisation von Geschäftsprozessen und die jeweilige Adaption an die unternehmerische Aufgabe. Diese Themenblöcke werden anhand von Praxisbeispielen illustriert und in Übungen vertieft.
Direkt unternehmensbezogene Inhalte des Moduls	Folgende Inhalte sollen in einem direkten Bezug der wissenschaftlichen Lehrinhalte zu den betrieblichen Strukturen erarbeitet werden: <ul style="list-style-type: none"> - Steuerung und Reorganisation eines Geschäftsprozesses im Unternehmen mit Hilfe der einschlägigen Controllinginstrumente.
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	5. und 6. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	8 Credits – ECTS 6 SWS – 108 UStd – 240 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Grundlagen des Rechnungswesens
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	Veranstaltungsbegleitende Unterlagen und Literaturhinweise <ul style="list-style-type: none"> - Steinmann, H./Schreyögg, G.: Management, 6. Aufl., Wiesbaden 2005 - Weber, J.: Einführung in das Controlling, 10. Aufl. Stuttgart 2004

Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Fallstudien und Praxisbeispiele, Gruppenaufgaben
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur (90 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	

Modul 21	Personalmanagement
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Ist identisch mit der Modulbezeichnung.
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Die Veranstaltung baut auf dem Modul Grundlagen Personalwirtschaft und Organisation auf. Zum einen werden die dort erworbenen Fähigkeiten zur Personalwirtschaft taxonomisch anspruchsvoll vertieft, so dass die in KMU bedeutsamen personalmanagementlichen Regelkreiskompetenzen in den Bereichen der Personalbedarfsbestimmung, der Personalbestandsanalyse, der Personalbeschaffung über den Personaleinsatz, bis hin zur Personalführung und Personalfreisetzung in ihrer Vernetzung zur betriebsadäquaten Anwendung (i. S. einer Performanz) gelangen können.</p> <p>Auch aufgrund der in der Regel geringen Anzahl von Mitarbeitern in KMU, die zugleich mit einer hohen persönlichen Kontaktintensität einhergeht, und zum Zwecke des Ausbaus und der Sicherung eines hohen Qualitäts- und Innovationspotenzials in den KMU sind zum anderen die bislang erworbenen Kompetenzen mit denen zur Personal- und Organisationsentwicklung zu ergänzen. Hierbei sollen die Studierenden keine enzyklopädische Kompetenz zur Reproduktion der umfangreichen personalmanagementlichen Lehrbücher, sondern insbesondere die Techniken, Verfahren und Instrumente zur Förderung der bestehenden Mitarbeiterpotenziale erwerben.</p>
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Konzeptionelle Fundamente für ein zeitgemäßes Personalmanagement - Aktuelle Herausforderungen eines zeitgemäßen Personalmanagements (Demografie) - Personalmanagementliche Funktionen im integrativen Regelkreis von der Personalbedarfsplanung bis zur Personalfreisetzung - Unternehmenskultur und -führung als normative Voraussetzungen systematischer Personal- und Organisationsentwicklung - Personalentwicklungskonzeption - Prinzipien und Felder strategieumsetzender Personalentwicklung für KMU - Aus- und Weiterbildung inklusive klassischer Führungsbildung - Instrumente zur Förderung von Mitarbeitern im personalmanagementlichen Regelkreis, u. a. <ul style="list-style-type: none"> - Einführung neuer Mitarbeiter, - Zielvereinbarung, - Leistungsbeurteilung, - strukturiertes Mitarbeitergespräch, - Coaching und Mentoring - Organisationsentwicklungskonzepte - Methoden der Organisationsentwicklung - Organisationsentwicklung in der Implementierung - Organisationsentwicklung als Change Management
Direkt unternehmensbezogene Inhalte des Moduls	<p>Folgende Inhalte sollen in einem direkten Bezug der wissenschaftlichen Lehrinhalte zu den betrieblichen Strukturen erarbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung einer Personalentwicklungskonzeption für das Unternehmen unter Berücksichtigung der aktuellen demografischen Entwicklungen.

Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	5. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	6 Credits – ECTS 4 SWS – 72 UStd – 180 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Betriebswirtschaftliche und personalwirtschaftliche Grundlagen
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Veranstaltungsbegleitende Unterlagen und Literaturhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> - Becker, Manfred: Personalentwicklung - Bildung, Förderung und Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis, Stuttgart 2005. - Kador, Fritz-Jürgen: Instrumente der Personalarbeit. Praktische Arbeitshilfe für Klein- und Mittelbetriebe, 7. Aufl., Köln 2001. - Neuberger, Oswald: Personalentwicklung, 2. Aufl., Stuttgart 1994. - Neumann, Tanja: Internes Personalmarketing in KMU. Handbuch für kleine und mittelständische Unternehmen, Saarbrücken 2006. - Nicolai, Christina: Personalmanagement, Stuttgart 2006. - Olfert, Klaus: Personalwirtschaft, Ludwigshafen 2006. - Scholz, Christian: Personalmanagement - Informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen, 5. Aufl., München 2000. - Speck, Peter (Hrsg.): Employability - Herausforderungen für die strategische Personalentwicklung. Konzepte für eine flexible, innovationsorientierte Arbeitswelt von morgen, Wiesbaden 2005. - Stiefel, Rolf Th.: Personalentwicklung KMU, Rosenberger Fachverlag, 4. Aufl., 2004
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Fallstudien und Rollenspiele, Präsentationen der Studierenden, Gruppenaufgaben
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur (90 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Videoeinsatz in ausgewählten kleineren Sequenzen der Veranstaltung bietet die Chance zur vertiefenden Auseinandersetzung mit Aspekten der Selbst- und Fremdwahrnehmung.

Modul 22	Europäisches Recht
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Ist identisch mit der Modulbezeichnung.
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Veranschaulichung der Bedeutung und der Tragweite der europäischen Integration durch exemplarische Betrachtung der für kleine und mittlere Unternehmen besonders relevanten Rechtsbereiche. Die Teilnehmer erwerben die Fähigkeit in ausgewählten Rechts- und Politikbereichen wie Vergabe-, Vertrags-, Arbeits-, Steuer-, Sozialversicherungs- und Internetrecht Entwicklungen einschätzen und angemessen recherchieren zu können.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>Grundlegende Ansätze und Problemstrukturen in folgenden Rechts- und Politikbereichen der EU:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergaberecht - Vertragsrecht - Arbeitsrecht - Sozialversicherungsrecht und Sozialpolitik - Steuerrecht, Harmonisierung der direkten und indirekten Steuern - Wettbewerbspolitik, europäisches und weltweites Patentrecht - Internetrecht - Neue osteuropäische Mitgliedsstaaten und Erweiterung der EU
Direkt unternehmensbezogene Inhalte des Moduls	<p>Folgende Inhalte sollen in einem direkten Bezug der wissenschaftlichen Lehrinhalte zu den betrieblichen Strukturen erarbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse der arbeits- und sozialversicherungsrechtlichen Vorgaben des EU-Rechts für das eigene Unternehmen.
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Pflichtmodul
Semester/Trimester	6. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	7 Credits – ECTS 5 SWS – 90 UStd – 210 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Rechtliche und volkswirtschaftliche Grundlagen, gute Englischkenntnisse
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<ul style="list-style-type: none"> - Lektüre der Wirtschaftspresse und der Informationen der Bundesministerien für Arbeit und Wirtschaft sowie der korrespondierenden Landesministerien. - Aden, Menno, Internationales Privates Wirtschaftsrecht, München, Wien u.a., 2006 - Herdegen, Matthias, Internationales Wirtschaftsrecht, 5. Auflage, München, 2005 - Gramlich, Ludwig, Internationales Wirtschaftsrecht schnell erfasst, Berlin, Heidelberg 2004 - Von Hoffmann/Thorn, Internationales Privatrecht, 8. Auflage, München, 2005 - Kegel, Gerhard/ Schurig, Klaus, Internationales Privatrecht. Ein Studienbuch, München, 2004 - Weitere Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Lehr- und Lernmethoden	Seminar und Gruppenarbeit
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur (90 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	(Online-)Gecoachte Projektaufgaben mit intensiven Internetrecherchen

Modul 23	Studienschwerpunkt Strategische Unternehmensführung
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Ist identisch mit der Modulbezeichnung.
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Die Studierenden sollen Ziele und Methoden des strategischen Managements vertieft erarbeiten.</p> <p>Die Studierenden besitzen nach erfolgreichem Abschluss eine fundierte Fachkompetenz über Ebenen, Träger und Entscheidungstatbestände des Management. Sie erlangen eine breite Methodenkompetenz, Entscheidungstatbestände des Management mit den zur Verfügung stehenden Techniken aufgabenadäquat zu bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss eine an einem konkreten Fallbeispiel erlernte Kenntnis über betriebswirtschaftliche Entscheidungsparameter und eine Vorstellung über Vernetzungen und Interdependenzen von unternehmerischen Einzelentscheidungen. Die interaktive und dynamische Lernmethode des Planspiels ermöglicht es, getroffene Entscheidungen zeitnah zu bewerten und aus den erzielten Ergebnissen zu lernen.</p> <p>Betriebswirtschaftliches Wissen wird vertieft und die Teamarbeit in einer Teilnehmergruppe gefördert. Der Umgang mit Informationen und die Entscheidungsfindung, auch unter Zeitdruck wird trainiert.</p>
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>Es werden detailliert Objekte, Prozesse und Ebenen der Unternehmensführung behandelt. Auf dieser Grundlage werden nach Analyse des Zielplanungsprozesses die Instrumente der externen und internen strategischen Analyse als ein Kernschwerpunkt dieses Moduls betrachtet. Hieran schließt sich die Behandlung der Strategieevaluation auf Geschäftsfeld- und Unternehmensgesamtebene an. Am Ende des Planungsprozesses stehen bei der Behandlung der Strategieimplementierung die Balanced Scorecard sowie die Gestaltung von Informations- und Anreiz-Systemen im Vordergrund.</p> <p>Das Planspiel stellt eine Brücke zwischen betriebswirtschaftlicher Theorie und betrieblicher Praxis dar. Es werden alle Bereiche eines Unternehmens von der Fertigung über Einkauf, Personalplanung, Forschung und Entwicklung bis hin zu Marketing und Vertrieb, sowie auch Themen wie Produktlebenszyklen, Personalqualifikation, Produktivität, Rationalisierung, Umweltaspekte, Aktienkurs und Unternehmenswert behandelt.</p>
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	6. bis 7. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	15 Credits – ECTS 10 SWS – 180 UStd – 450 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Bilanzierung und Bewertung, Kostenrechnung, Wirtschaftsstatistik, Finanzierung und Investition, Marketing, Grundlagen der Strategischen Unternehmensführung und der

	Unternehmensgründung
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Veranstaltungsbegleitende Unterlagen und Literaturhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hopfenbeck, W.: Allgemeine Betriebswirtschafts- und Managementlehre Das Unternehmen im Spannungsfeld zwischen ökonomischen, sozialen und ökologischen Interessen, 13. Aufl., Landsberg 2000. - Macharzina, K.: Unternehmensführung, 5. Aufl., Wiesbaden 2005. - Hungenberg, H., Wulf, T.: Grundlagen der Unternehmensführung, 3. Aufl., Berlin/Heidelberg 2007. - Müller-Stewens, Günther; Lechner, Christoph: Strategisches Management. Wie strategische Initiativen zum Wandel führen, 3. Auflage, Stuttgart 2005 - Steinmann, H.; Schreyögg, G.: Management. Grundlagen der Unternehmensführung - Konzepte - Funktionen – Fallstudien. 6. Auflage. Wiesbaden 2005. - Schauf, M. (Hrsg.), Unternehmensführung im Mittelstand, München und Mering 2006.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Übungen und Projektaufgaben, Planspiel
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	2 Klausuren (120 und 180 Min.), mündliche Prüfung
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Gecoachte Projektaufgaben

Modul 24	Studienschwerpunkt Gründungsmanagement
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Gründungsmanagement I: Persönlichkeitsmanagement
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Im intentionalen Fokus steht die für die hier relevante Zielgruppe aus KMU bedeutsame Kompetenz zur Auseinandersetzung mit der systematischen und nachhaltigen Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeitspotenziale.</p> <p>Als Richtziel bzw. zu erwerbende Kompetenz soll deshalb gelten:</p> <p>Die Studierenden sollen sich der Aufgabe des Erwerbs und der Ausdifferenzierung der »unternehmerischen Persönlichkeit« in kleineren und größeren Unternehmen wissenschaftlich fundiert legitimierend, gestaltend und evaluierend widmen können.</p> <p>Aufbauend auf der ersten theoretischen Auseinandersetzung Mit dem ECD soll hier eine Fokussierung erfolgen auf wesentliche Bereiche der die Persönlichkeit von insbesondere Gründerinnen und Gründer betreffenden Anwendungskompetenz in betriebswirtschaftlich bedeutsamen Anforderungs- und Bewältigungssituationen der/des</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstorganisation - Kreativität - Kommunikation - Konflikts.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmerische Persönlichkeit als betriebswirtschaftliches Idealkonstrukt - Persönlichkeit im Alltag gründungsmanagementlicher und betriebswirtschaftlicher Aufgabenerfüllungen - Theorie des (zumeist selbstgesteuerten) Lehrens und Lernens im Zuge der Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeit - Möglichkeiten und Grenzen des seminaristischen Erwerbs von Kompetenzen zur Entwicklung unternehmerischer Persönlichkeit - Planung, Gestaltung und Reflexion von konkreten beruflichen und außerberuflichen Anforderungs- und Bewältigungssituationen zur/zum <ul style="list-style-type: none"> - Selbstorganisation - Kreativität - Kommunikation - Konflikt <p>unter besonderer Berücksichtigung unternehmerischer Kernkompetenzen wie Durchsetzungs- und Anpassungsfähigkeit, Ambiguitätsambivalenz, »internal locus of control« etc.</p>
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	6. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	5 Credits – ECTS 3 SWS – 54 UStd – 150 Std. Workload

Zugangsvoraussetzungen	Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Grundlagen der Unternehmensgründung und der „unternehmerischen Persönlichkeit“
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Veranstaltungsbegleitende Unterlagen und Literaturhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elias, Kriemhild / Schneider, Karl-Heinrich: Handlungsfeld Kommunikation, Köln 2006. - Euler, Dieter / Hahn, Angela: Wirtschaftsdidaktik, Bern/Stuttgart/Wien 2004. - Glasl, Friedrich: Konfliktmanagement - ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater, 8.Aufl., Bern/Stuttgart/Wien, 2004. - Higgins, James M./Wiese, Gerold G.: Innovationsmanagement - Kreativitätstechniken für den unternehmerischen Erfolg, Berlin, Heidelberg 1996. - Leidenfrost, Jana / Götz, Klaus / Hellmeister, Gerhard: Persönlichkeitstrainings im Management - Methoden, subjektive Erfolgskriterien und Wirkungen, 2. Aufl., München 2000 - Nöllke Matthias: Kreativitätstechniken, Planegg, 2006. - Schraner, Matthias: Verhandeln im Grenzbereich. Strategien und Taktiken für schwierige Fälle, 2. Aufl., Raidioropa Hörbuch, 2006 - Schulz von Thun, Friedemann / Ruppel, Johannes / Stratmann, Roswitha: Miteinander Reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte, Hamburg 2006. - Thiele, Albert: Argumentieren unter Streß. Wie man unfaire Angriffe abwehrt, Frankfurt 2004. - Thiele, Albert: Die Kunst zu überzeugen. Faire und unfaire Dialektik: Faire Und Unfaire Dialektik, Berlin 2006.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Simulationen mit Schwerpunkt auf Fallmethode und Rollenspiele, Übungen und Projektaufgaben
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Mündliche Prüfung und Klausur (60 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Gecoachte Projektaufgaben

Modul 24	Studienschwerpunkt Gründungsmanagement
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Gründungsmanagement II: Business-Plan, Fallstudie
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	<p>Im intentionalen Fokus steht die für die hier relevante Zielgruppe aus KMU bedeutsame Kompetenz zur Auseinandersetzung mit der systematischen und nachhaltigen Entwicklung einer umfassenden Gründungskompetenz.</p> <p>Als Richtziel bzw. zu erwerbende Kompetenz soll deshalb gelten:</p> <p>Die Studierenden sollen sich der Aufgabe des Erwerbs und der Ausdifferenzierung der »Gründungskompetenz« in kleineren und größeren Unternehmen wissenschaftlich fundiert legitimierend, gestaltend und evaluierend widmen können. Hierbei erfolgt eine gründungsmanagementliche Fokussierung auf die betriebswirtschaftlichen Funktionsbereiche, die für die Erstellung eines Business Plan notwendig und bedeutsam sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtsformen - Finanzierung - Investition - Marketing - Rechnungswesen. <p>Die in den anderen Modulen des Bildungsganges erworbenen gründungsmanagementlichen Kompetenzen sollen hier auf eine Fallstudie derart zur Anwendung kommen, dass die erworbenen Kompetenzen gesichert und gefestigt werden und sich dabei eine neue gründungsmanagementliche Anwendungs- und Transferkompetenz entwickeln kann.</p>
Inhalt der Lehrveranstaltung	Gründungsmanagementliche Funktionalbereiche im Einzelnen im Hinblick auf ihre fokussierende Integration in einen Business Plan. Praxisfälle/Fallstudie.
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Semester/Trimester	7. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	10 Credits – ECTS 7 SWS – 126 UStd – 300 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Grundlagen der Unternehmensgründung
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	<p>Veranstaltungsbegleitende Unterlagen und Literaturhinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dowling, Michael / Drumm, Hans J.: Gründungsmanagement - Vom erfolgreichen Unternehmensstart zu dauerhaftem Wachstum, Berlin 2003. - Koch, Lambert T. / Zacharias, Christoph (Hrsg.): Gründungsmanagement. München/Wien 2001. - Klandt, Heinz: Gründungsmanagement: Der Integrierte

	Unternehmensplan - Business Plan als zentrales Instrument für die Gründungsplanung, Oldenburg 2005.
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Simulationen mit Schwerpunkt auf Fallmethode und Rollenspiele, Übungen und Projektaufgaben
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Mündliche Prüfung und Klausur (180 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	Gecoachte Projektaufgaben

Modul 25	Internationales Management
Bezeichnung der Lehrveranstaltung (Studienrichtung / Vertiefungsrichtung)	Ist identisch mit der Modulbezeichnung.
Ziel der Lehrveranstaltung (erwartete Lernergebnisse und zu erwerbende Kompetenzen)	Die Studierenden sollen Sie sollen sich mit den Auswirkungen der Globalisierung für Managemententscheidungen auseinandersetzen und für die kulturellen Unterschiede im europäischen Kontext sensibilisiert werden. Die best-practice Beispiele der grenzüberschreitenden Aktivitäten und die staatlichen Förderprogramme mit der Zielsetzung „Außenwirtschaft in KMUs“ sollen auf ihre betriebswirtschaftliche Relevanz für kleinere Firmen analysiert und beurteilt werden können.
Inhalt der Lehrveranstaltung	<p>Die wirtschaftlichen Aktivitäten sind seit geraumer Zeit durch eine zunehmende Internationalisierung auch für Handwerk und Mittelstand gekennzeichnet. Anliegen der Veranstaltung „Internationales Management“ im Hauptstudium ist es, die Herausforderungen, die dieser Entwicklungsprozess an die Unternehmensführung stellt, zu thematisieren. Sie sollen sich mit den Auswirkungen der Globalisierung für Managemententscheidungen auseinandersetzen und für die kulturellen Unterschiede im internationalen Kontext sensibilisiert werden.</p> <p>In einem zweiten Schritt sollen die künftigen Führungskräfte kleinerer und mittlerer Unternehmen für die Chancen des europäischen Wirtschaftsraums und der EU-Erweiterung sensibilisiert werden. Die Förderprogramme und Netzwerke der EU, der Landesregierung NRW, sowie der hier zentralen Kammern und Verbände werden analysiert und im Hinblick auf ihre betriebswirtschaftliche Relevanz eingeschätzt.</p> <p><u>Inhalte der Lehrveranstaltung: Internationales Management</u></p> <p>KMU-Führungskräfte im Umfeld europäischer Wirtschaftsprozesse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unternehmereigenschaften, Soziale Verantwortung und Ethik - Verhandlungen und Entscheidungsprozesse in den verschiedenen Kulturen - Implementation länderübergreifender Strategien - Human Resources Management und Trainingsprozesse für die Teilhabe am europäischen Markt <p>Netzwerke zur Unterstützung der Außenwirtschaft kleiner und mittlerer Unternehmen Analyse der „Good Practice“ Beispiele aus NRW Förderprogramme für außenwirtschaftliche Aktivitäten von KMUs</p>
Direkt unternehmensbezogene Inhalte des Moduls	<p>Folgende Inhalte sollen in einem direkten Bezug der wissenschaftlichen Lehrinhalte zu den betrieblichen Strukturen erarbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Systematische Vorbereitung auf Verhandlungen mit Geschäftspartnern aus einem anderen kulturellen Umfeld.
Code der Lehrveranstaltung	
Art der Lehrveranstaltung	Pflichtmodul

(Pflicht, Wahl, etc.)	
Semester/Trimester	7. Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits (basierend auf dem Arbeitspensum)	5 Credits – ECTS 4 SWS – 72 UStd – 150 Std. Workload
Zugangsvoraussetzungen	Betriebswirtschaftliche und personalwirtschaftliche Grundlagen, gute Englischkenntnisse
Empfohlene Literaturliste (Lehr- und Lernmaterialien, Literatur)	
Lehr- und Lernmethoden	Seminar, Präsentationen der Studierenden, Gruppenaufgaben
Bewertungsmethoden (Lernkontrolle/ Leistungsüberprüfung, Prüfungsdauer)	Klausur (90 Min.)
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastsprecher etc.)	(Online-)Gecoachte Projektaufgaben